

Ein kulturhistorischer Anlass im Gedenken an den genialen Ingenieur Napoleons

Céard — Erbauer der Simplonstrasse

Brig-Glis. — Der Vorstand der kulturellen Vereinigung «Pro Historia Glis» hat sich entschieden: Der 175. Todestag von Nicolas Céard soll als kulturhistorischer Anlass am Wochenende vom 11./12. Oktober 1996 begangen werden. Das Konzept für die Durchführung dieser Gedenkfeier soll in Zusammenarbeit mit den Simplon-Gemeinden und mitinteressierten Vereinen und Privaten abgesprochen und ausgearbeitet werden.

Unbesehen der noch ausstehenden Fragen um die Trägerschaft und des noch nicht vorhandenen Konzeptes, stehen mit einer Gemäldeausstellung und einer Buch-Vernissage bereits zwei

Anlässe fest im Rahmen der vorgesehenen Gedenkfeier.

Nicolas Céard (1745—1821) war der eigentliche Erbauer der napoleonischen Heerstrasse über den Simplon. Es war denn

auch jener geniale Ingenieur Napoleons, der am 25. September 1805 Seiner Kaiserlichen Majestät meldete: «Le Simplon est ouvert et j'attends l'artillerie». Theodor Wyder hat nach dem Leben und Wirken Céards geforscht. Der Militärgeschichtler stiess in Archiven, insbesondere in Chalivry, im französischen Département de l'Aube, wo Céard seine letzten Tage verbrachte, und auch in Paris auf interessante Dokumente. Theodor Wyder bringt die zusammengetragenen

Daten und Fakten in Buchform unter dem Titel «Simplon im Zeitgeschehen» zur Veröffentlichung. Das 240 Seiten und mit vielen Abbildungen dokumentierte Werk erlebt seine Vernissage in Zusammenhang mit der angekündigten Céard-Feier.

Die angekündigte Gemäldeausstellung wird vom Kunstverein Oberwallis durchgeführt, wobei für die Vernissage der 11. Oktober 1996 bereits fest im Kalender steht. gtg



Die Postkutsche bei der Einfahrt in Simplon-Dorf, nach Gabriel Lory (1811). Das einstige Wahrzeichen von Simplon-Dorf, der Römerturm, den Stockalper als Suste nutzte, wurde um die Jahrhundertwende abgetragen.